



VIPA Zubehör



PC-AG | 950-0KB31 | Handbuch

HB158D_PC-AG | RD_950-0KB31 | Rev. 12/12

März 2012

Copyright © VIPA GmbH. All Rights Reserved.

Dieses Dokument enthält geschützte Informationen von VIPA und darf außer in Übereinstimmung mit anwendbaren Vereinbarungen weder offengelegt noch benutzt werden.

Dieses Material ist durch Urheberrechtsgesetze geschützt. Ohne schriftliches Einverständnis von VIPA und dem Besitzer dieses Materials darf dieses Material weder reproduziert, verteilt, noch in keiner Form von keiner Einheit (sowohl VIPA-intern als auch -extern) geändert werden, es sei denn in Übereinstimmung mit anwendbaren Vereinbarungen, Verträgen oder Lizenzen.

Zur Genehmigung von Vervielfältigung oder Verteilung wenden Sie sich bitte an:

VIPA, Gesellschaft für Visualisierung und Prozessautomatisierung mbH

Ohmstraße 4, D-91074 Herzogenaurach, Germany

Tel.: +49 (91 32) 744 -0

Fax.: +49 9132 744 1864

E-Mail: info@vipa.de

<http://www.vipa.de>

Hinweis

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und richtig sind. Das Recht auf Änderungen der Informationen bleibt jedoch vorbehalten.

Die vorliegende Kundendokumentation beschreibt alle heute bekannten Hardware-Einheiten und Funktionen. Es ist möglich, dass Einheiten beschrieben sind, die beim Kunden nicht vorhanden sind. Der genaue Lieferumfang ist im jeweiligen Kaufvertrag beschrieben.

CE-Konformität

Hiermit erklärt VIPA GmbH, dass die Produkte und Systeme mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der folgenden Richtlinien übereinstimmen:

- 2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit
- 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie

Die Übereinstimmung ist durch CE-Zeichen gekennzeichnet.

Informationen zur Konformitätserklärung

Für weitere Informationen zur CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung wenden Sie sich bitte an Ihre Landesvertretung der VIPA GmbH.

Warenzeichen

VIPA, SLIO, System 100V, System 200V, System 300V, System 300S, System 400V, System 500S und Commander Compact sind eingetragene Warenzeichen der VIPA Gesellschaft für Visualisierung und Prozessautomatisierung mbH.

SPEED7 ist ein eingetragenes Warenzeichen der profichip GmbH.

SIMATIC, STEP, SINEC, S7-300 und S7-400 sind eingetragene Warenzeichen der Siemens AG.

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Inc., USA.

Portable Document Format (PDF) und Postscript sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems, Inc.

Alle anderen erwähnten Firmennamen und Logos sowie Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Dokument-Support

Wenden Sie sich an Ihre Landesvertretung der VIPA GmbH, wenn Sie Fehler anzeigen oder inhaltliche Fragen zu diesem Dokument stellen möchten. Ist eine solche Stelle nicht erreichbar, können Sie VIPA über folgenden Kontakt erreichen:

VIPA GmbH, Ohmstraße 4, 91074 Herzogenaurach, Germany

Telefax: +49 9132 744 1204

E-Mail: documentation@vipa.de

Technischer Support

Wenden Sie sich an Ihre Landesvertretung der VIPA GmbH, wenn Sie Probleme mit dem Produkt haben oder Fragen zum Produkt stellen möchten. Ist eine solche Stelle nicht erreichbar, können Sie VIPA über folgenden Kontakt erreichen:

VIPA GmbH, Ohmstraße 4, 91074 Herzogenaurach, Germany

Telefon: +49 9132 744 1150 (Hotline)

E-Mail: support@vipa.de

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Handbuch	1
Sicherheitshinweise	3
Teil 1 Hardwarebeschreibung	1-1
Sicherheitshinweise für den Benutzer	1-2
Leistungsmerkmale	1-3
Aufbau.....	1-4
Technische Daten	1-6
Teil 2 Einsatz	2-1
Herstellen einer Verbindung	2-2
USB-Treiber installieren	2-3
Einstellung in der SPS-Programmiersoftware.....	2-4
Firmwareupdate	2-6

Über dieses Handbuch

Das Handbuch beschreibt den PC-AG-Adapter mit USB-MPI/PROFIBUS-Anbindung von VIPA.

Hier finden Sie alle Informationen, die für den Betrieb des Adapters zwischen PC und CPU erforderlich sind.

Überblick

Teil 1: Hardwarebeschreibung

In diesem Kapitel wird auf die Hardware des USB-MPI/PROFIBUS-Adapters eingegangen. Am Ende des Kapitels finden sie die Technischen Daten.

Teil 2: Einsatz

Hier werden der Einsatz und das Firmwareupdate des USB-MPI/PROFIBUS-Adapters beschrieben.

Zielsetzung und Inhalt

Dieses Handbuch beschreibt den USB-MPI/PROFIBUS-Adapter von VIPA. Beschrieben werden Aufbau, Einsatz und Technische Daten.

Dieses Handbuch ist Bestandteil des Dokumentationspakets mit der Best.-Nr.: VIPA HB158D_PC-AG und ist gültig für:

Produkt	Best.-Nr.	ab Stand:	
		HW	FW
USB-MPI/ PROFIBUS-Adapter	VIPA 950-0KB31	01	1.1.5

Zielgruppe

Das Handbuch ist geschrieben für Anwender mit Grundkenntnissen in der Automatisierungstechnik.

Aufbau des Handbuchs

Das Handbuch ist in Kapitel gegliedert. Jedes Kapitel beschreibt eine abgeschlossene Thematik.

Orientierung im Dokument

Als Orientierungshilfe stehen im Handbuch zur Verfügung:

- Gesamt-Inhaltsverzeichnis am Anfang des Handbuchs
- Übersicht der beschriebenen Themen am Anfang jedes Kapitels

Verfügbarkeit

Das Handbuch ist verfügbar in:

- gedruckter Form auf Papier
- in elektronischer Form als PDF-Datei (Adobe Acrobat Reader)

Piktogramme Signalwörter

Besonders wichtige Textteile sind mit folgenden Piktogrammen und Signalworten ausgezeichnet:

**Gefahr!**

Unmittelbar drohende oder mögliche Gefahr. Personenschäden sind möglich.

**Achtung!**

Bei Nichtbefolgen sind Sachschäden möglich.

**Hinweis!**

Zusätzliche Informationen und nützliche Tipps

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der USB-MPI/PROFIBUS-Adapter ist konstruiert und gefertigt für:

- VIPA CPUs 11x, 21x, 31x, 51x und S7-300/400 von Siemens
- Kommunikation und Prozesskontrolle
- den industriellen Einsatz
- den Betrieb innerhalb der in den technischen Daten spezifizierten Umgebungsbedingungen



Gefahr!

Das Gerät ist nicht zugelassen für den Einsatz

- in explosionsgefährdeten Umgebungen (EX-Zone)

Dokumentation

Handbuch zugänglich machen für alle Mitarbeiter in

- Projektierung
- Installation
- Inbetriebnahme
- Betrieb



Vor Inbetriebnahme und Betrieb der in diesem Handbuch beschriebenen Komponenten unbedingt beachten:

- Hardware-Änderungen am Automatisierungssystem nur im spannungslosen Zustand vornehmen!
- Anschluss und Hardware-Änderung nur durch ausgebildetes Elektro-Fachpersonal
- Nationale Vorschriften und Richtlinien im jeweiligen Verwenderland beachten und einhalten (Installation, Schutzmaßnahmen, EMV ...)

Entsorgung

Zur Entsorgung des Geräts nationale Vorschriften beachten!

Teil 1 Hardwarebeschreibung

Überblick In diesem Kapitel wird auf die Hardware des USB-MPI/PROFIBUS-Adapters eingegangen. Am Ende des Kapitels finden sie die Technischen Daten.

Inhalt	Thema	Seite
	Teil 1 Hardwarebeschreibung	1-1
	Sicherheitshinweise für den Benutzer	1-2
	Leistungsmerkmale	1-3
	Aufbau.....	1-4
	Technische Daten	1-6

Sicherheitshinweise für den Benutzer

Handhabung elektrostatisch gefährdeter Baugruppen

VIPA-Baugruppen sind mit hochintegrierten Bauelementen in MOS-Technik bestückt. Diese Bauelemente sind hoch empfindlich gegenüber Überspannungen, die z.B. bei elektrostatischer Entladung entstehen. Zur Kennzeichnung dieser gefährdeten Baugruppen wird nachfolgendes Symbol verwendet:



Das Symbol befindet sich auf Baugruppen, Baugruppenträgern oder auf Verpackungen und weist so auf elektrostatisch gefährdete Baugruppen hin. Elektrostatisch gefährdete Baugruppen können durch Energien und Spannungen zerstört werden, die weit unterhalb der Wahrnehmungsgrenze des Menschen liegen. Hantiert eine Person, die nicht elektrisch entladen ist, mit elektrostatisch gefährdeten Baugruppen, können diese Spannungen auftreten und zur Beschädigung von Bauelementen führen und so die Funktionsweise der Baugruppen beeinträchtigen oder die Baugruppe unbrauchbar machen. Auf diese Weise beschädigte Baugruppen werden in den wenigsten Fällen sofort als fehlerhaft erkannt. Der Fehler kann sich erst nach längerem Betrieb einstellen.

Durch statische Entladung beschädigte Bauelemente können bei Temperaturänderungen, Erschütterungen oder Lastwechseln zeitweilige Fehler zeigen.

Nur durch konsequente Anwendung von Schutzeinrichtungen und verantwortungsbewusste Beachtung der Handhabungsregeln lassen sich Funktionsstörungen und Ausfälle an elektrostatisch gefährdeten Baugruppen wirksam vermeiden.

Versenden von Baugruppen

Verwenden Sie für den Versand immer die Originalverpackung.

Messen und Ändern von elektrostatisch gefährdeten Baugruppen

Bei Messungen an elektrostatisch gefährdeten Baugruppen sind folgende Dinge zu beachten:

- Potenzialfreie Messgeräte sind kurzzeitig zu entladen.
- Verwendete Messgeräte sind zu erden.

Bei Änderungen an elektrostatisch gefährdeten Baugruppen ist darauf zu achten, dass ein geerdeter LötKolben verwendet wird.



Achtung!

Bei Arbeiten mit und an elektrostatisch gefährdeten Baugruppen ist auf ausreichende Erdung des Menschen und der Arbeitsmittel zu achten.

Leistungsmerkmale

Übersicht

Mit dem PC-AG-Adapter können Sie Ihren PC über die USB-Schnittstelle mit der MPI/PROFIBUS-Buchse Ihrer CPU verbinden.

Hierbei wird kein Steckplatz im PC belegt, d.h. der Adapter ist auch für Computer geeignet, die nicht erweiterbar sind wie z.B. Notebooks.

Zum Anschluss eines PC besitzt der Adapter eine USB-B-Buchse. Der Anschluss ihrer CPU erfolgt über das Kabel des Adapters, an dessen Ende sich ein MPI-Stecker befindetet.

Im gesteckten Zustand wird der Adapter über USB mit Spannung versorgt.

Für den Betrieb ist ein Treiber erforderlich, der über USB eine virtuelle COM-Schnittstelle bereitstellt. Über diese Schnittstelle können Sie von Ihrem SPS-Programmierwerkzeug auf den Adapter zugreifen.



Hinweis!

Sie können maximal einen PC-AG-Adapter an Ihrem PC betreiben!

Leistungsmerkmale

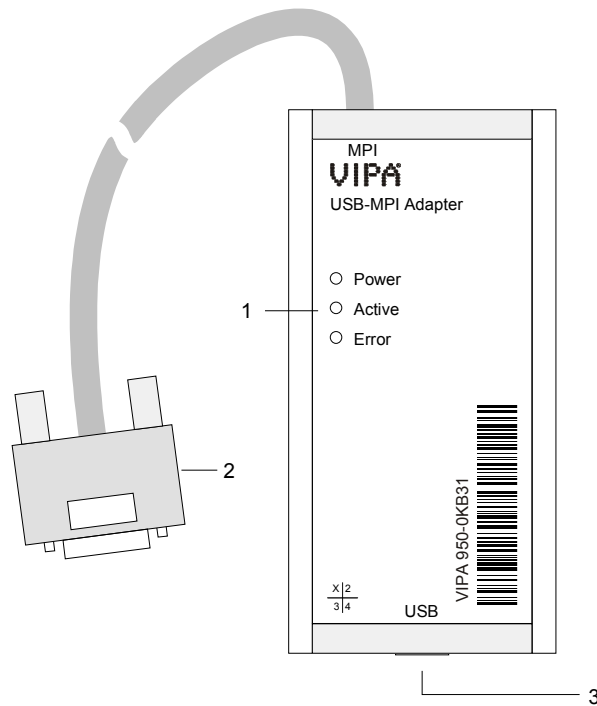
- PC-AG-Adapter mit USB-MPI/PROFIBUS-Anbindung
- USB-B-Buchse für USB 1.1/2.0
- Kabel mit RS485-Stecker (bis 1,5MBit/s)
- Automatische Bus-Profilerkennung
- Kompatibel zu WinPLC7 von VIPA und Siemens SIMATIC Manager

Bestelldaten

Typ	Bestellnummer	Beschreibung
USB-MPI	VIPA 950-0KB31	USB-MPI/PROFIBUS-Adapter

Aufbau

USB-MPI/ PROFIBUS- Adapter 950-0KB31



- [1] LEDs
- [2] MPI/PROFIBUS-Stecker zur CPU-Anbindung
- [3] USB-B-Buchse zur PC-Anbindung

Komponenten

LEDs

Zur Diagnose finden Sie am PC-AG-Adapter 3 LEDs:

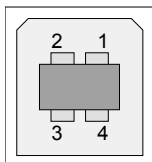
Power grün	Active grün	Error rot	Bedeutung
○	○	○	PC-AG-Adapter wird nicht mit Spannung versorgt.
●	○	○	PC-AG-Adapter ist hochgelaufen und bereit für die Kommunikation.
●	●	○	PC-AG-Adapter kommuniziert über die MPI/PROFIBUS-Schnittstelle.
☀	○	○	- PC-AG-Adapter befindet sich im Anlauf. - Firmware wird übertragen.
☀	○	○	- Firmware wird in Flash geschrieben.
☀	-	☀	Es ist ein Fehler aufgetreten, der einen Neustart des PC-AG-Adapters erfordert. Ziehen Sie den Adapter von der MPI-Buchse Ihrer CPU und stecken Sie diesen erneut.

an: ● aus: ○ blinkend (1Hz): ☀ blinkend (8Hz): ☀ irrelevant: -

USB-B-Buchse

Zur Anbindung an Ihren PC besitzt der PC-AG-Adapter eine USB-B-Buchse. Sobald der PC-AG-Adapter über USB an einen aktiven PC angeschlossen wird, wird der Adapter mit Spannung versorgt.

Die USB-B-Buchse hat folgende Belegung:



USB-B-Buchse:

Pin	Belegung
1	VCC
2	DM
3	DP
4	GND

VIPA USB-Kabel

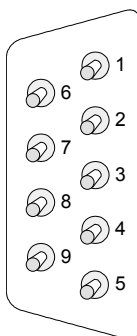
Im Lieferumfang befindet sich ein USB-Kabel. Mit diesem Kabel können Sie den PC-AG-Adapter an eine USB-A-Schnittstelle Ihres PC anschließen.

Das Kabel hat eine Länge von 1,8m.

MPI/PROFIBUS-Stecker (RS485)

Aus dem PC-AG-Adapter führt ein Kabel, an dessen Ende sich ein 9-poliger Stecker befindet.

Der 9polige Stecker hat folgende Pin-Belegung:



Pin	Belegung	Bedeutung
1	n.c.	nicht belegt
2	M24V	nicht belegt
3	RxD/TxD-P (Leitung B)	Datenleitung B (Ein-/Ausgang)
4	RTS_AS	RTS-Ausgangssignal der CPU. Das Signal ist "1", sobald die CPU sendet.
5	M5V	Bezugspotential der Schnittstelle für die Signale RTS_AS.
6	P5V	5V Spannungsversorgung Schnittstelle
7	P24V	nicht belegt
8	RxD/TxD-N (Leitung A)	Datenleitung A (Ein-/Ausgang)
9	RTS_PG	RTS-Ausgangssignal des PC-AG-Adapters. Das Signal ist "1", sobald der PC-AG-Adapter sendet.

Technische Daten

USB-MPI/ PROFIBUS- Adapter

Elektrische Daten	VIPA 950-0KB31
Versorgungsspannung Stromaufnahme	DC 5V über USB-Schnittstelle 90mA (max.)
Schnittstellen	
zum AG zum PC	RS485 (bis max. 1,5MBit/s) USB-B (USB 1.1/2.0)
EMV	
Störaussendung	Grenzwertklasse B nach EN55022
Störfestigkeit auf Signalleitungen	2 kV (nach IEC 61000-4-4; Burst; Länge > 3m)
ESD/Burst	gemäß IEC 61000-4-2 / IEC 61000-4-4 (bis Stufe 3)
Schockfestigkeit	gemäß IEC 60068-2-6 / IEC 60068-2-27 (1G/12G)
Funkentstörgrad	gemäß IEC 61000-6-4
Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur Lagertemperatur Relative Feuchte	0 ... +60°C -25 ... +70°C 5 ... 95% ohne Betauung
Maße und Gewicht	
Schutzart Abmessungen (BxHxT) Länge MPI-Kabel Gewicht	IP20 53 x 100 x 28mm 1,2m 145g

Teil 2 Einsatz

Überblick Hier werden der Einsatz und das Firmwareupdate des USB-MPI/PROFIBUS-Adapters beschrieben.

Inhalt	Thema	Seite
	Teil 2 Einsatz	2-1
	Herstellen einer Verbindung	2-2
	USB-Treiber installieren	2-3
	Einstellung in der SPS-Programmiersoftware	2-4
	Firmwareupdate	2-6

Herstellen einer Verbindung

Übersicht

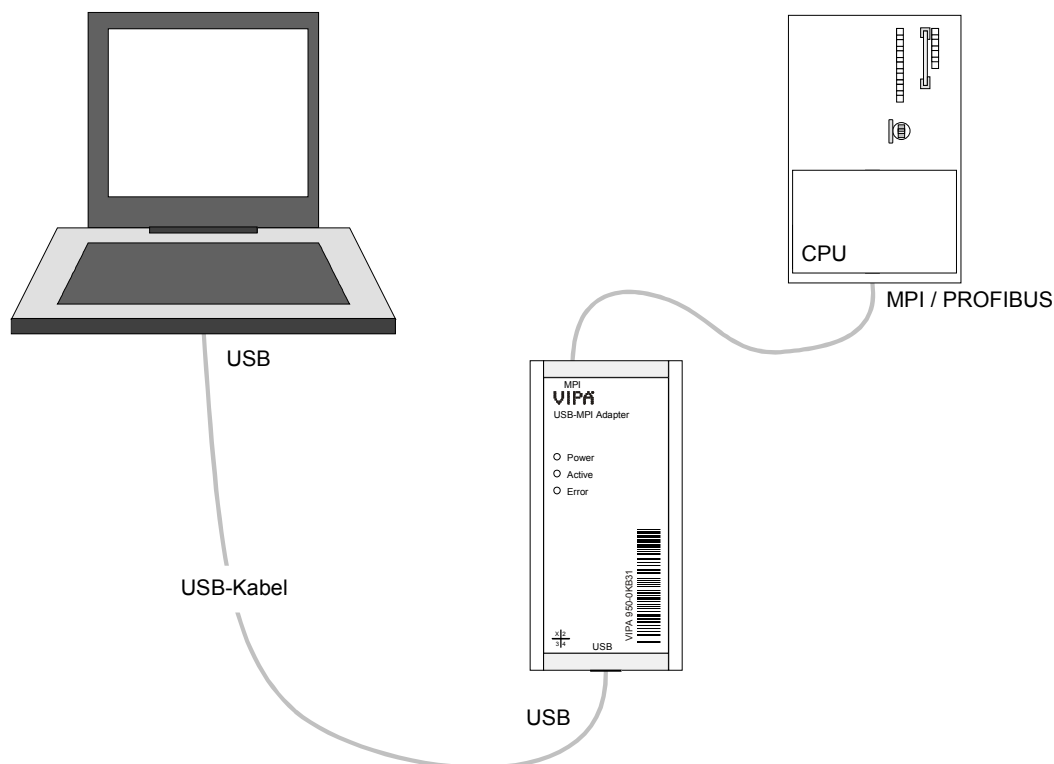
Für den Betrieb ist ein zusätzlicher Treiber erforderlich, der auf dem PC eine virtuelle COM-Schnittstelle über USB erzeugt. Den Treiber finden Sie unter "Service" auf www.vipa.de.

Verbinden Sie die USB-B-Schnittstelle Ihres PC-AG-Adapters mittels des mitgelieferten USB-Kabels mit einer USB-A-Schnittstelle Ihres PC.

Sobald der PC-AG-Adapter über USB mit Spannung versorgt wird, läuft der Adapter hoch und zeigt über die "Power"-LED seine Betriebsbereitschaft an. Sofern noch kein Treiber installiert ist, werden Sie jetzt aufgefordert, den Treiber zu installieren. Nach der Treiberinstallation können Sie mittels der virtuellen COM-Schnittstelle über USB auf den Adapter zugreifen.

Verbinden Sie die MPI bzw. PROFIBUS-Buchse Ihrer CPU mit dem MPI-Kabel des PC-MPI-Adapters, welches aus diesem herausgeführt ist.

Der Adapter ist nun bereit für die Kommunikation.



Hardware-Voraussetzungen

Für den Einsatz des PC-AG-Adapters ist ein PC erforderlich, der eine USB-A-Schnittstelle besitzt.

Software-Voraussetzungen

Für den Einsatz des PC-AG-Adapters ist ein Windows®-Betriebssystem und ein SPS-Software-Paket erforderlich, welches die Schnittstelle *PC-Adapter MPI/PROFIBUS* unterstützt.

Zusätzlich ist für USB ein Treiber erforderlich, der auf dem PC eine virtuelle COM-Schnittstelle erzeugt. Durch Anwahl dieser COM-Schnittstelle haben Sie über USB Zugriff auf den PC-AG-Adapter.

USB-Treiber installieren

USB-Treiber

Für den Einsatz des PC-AG-Adapters an einem PC ist die Installation eines USB-Treibers erforderlich. Den entsprechenden Treiber finden Sie unter www.vipa.de unter "Service" bzw. unter www.ftdichip.com/drivers/vcp.htm. Das Treiber-Paket besteht aus einem Treiber für die USB-Hardware-Anbindung und zur Einrichtung einer virtuellen COM-Schnittstelle.

Hardwaretreiber installieren

Je nach Betriebssystem und zuvor verwendeter USB-Treiber ist die Installation des Hardwaretreibers nicht mehr erforderlich. Hierbei startet die Installation mit dem Hardware-Assistenten zur Installation der virtuellen COM-Schnittstelle (siehe weiter unten).

Ansonsten erfolgt die Installation nach folgender Vorgehensweise:

- Laden Sie die ZIP-Datei des Treibers und entpacken Sie diese in ein leeres Verzeichnis.
- Verbinden Sie den PC-AG-Adapter mit dem mitgelieferten USB-Kabel und schließen Sie diesen an einer freien USB-A-Buchse Ihres PC an. Der PC-AG-Adapter wird über USB mit Spannung versorgt und zeigt seine Betriebsbereitschaft über die "Power"-LED an. Je nach Betriebssystem öffnet sich ein Dialogfenster des Hardware-Assistenten, in dem auf neu gefundene Hardware hingewiesen wird.
- Verneinen Sie den Zugriff auf die "Windows Update"-Webseite und geben Sie das Verzeichnis an, in dem sich der entpackte Treiber befindet.
- Setzen Sie die Installation fort, sofern eine Meldung über einen nicht bestandenen "Windows Logo Test" angezeigt wird. Der Hardware-Treiber wird installiert und dies über eine entsprechende Meldung angezeigt.

Virtuelle COM-Schnittstelle installieren

Sobald der Hardware-Treiber installiert ist, erfolgt die Installation der virtuellen COM-Schnittstelle automatisch mit dem Hardware-Assistenten.

Verfahren Sie hier nach folgender Vorgehensweise:

- Verneinen Sie den Zugriff auf die "Windows Update"-Webseite und geben Sie das Verzeichnis an, in dem sich der entpackte Treiber befindet.
- Setzen Sie die Installation fort, sobald eine Meldung über einen nicht bestandenen "Windows Logo Test" angezeigt wird. Der Treiber für die virtuelle COM-Schnittstelle wird installiert und dies über eine entsprechende Meldung angezeigt.
- Per default ist immer der nächste freie COM-Port eingestellt. Da aber in mancher SPS-Programmiersoftware nur COM-Ports von COM1 bis COM8 eingestellt werden können, sollten Sie hier einen COM-Port zwischen 1 und 8 einstellen.

Nach der Installation finden Sie den Treiber im Geräte-Manager als "USB-Serial-Converter" aufgeführt. Hier wird auch die entsprechende COM-Schnittstelle angezeigt, die der USB-Schnittstelle zugeordnet ist.

Deinstallation

Zur Deinstallation entfernen Sie den PC-AG-Adapter von Ihrem PC und starten Sie die Deinstallations-Routine unter Systemsteuerung > Software.


Einstellung in der SPS-Programmiersoftware

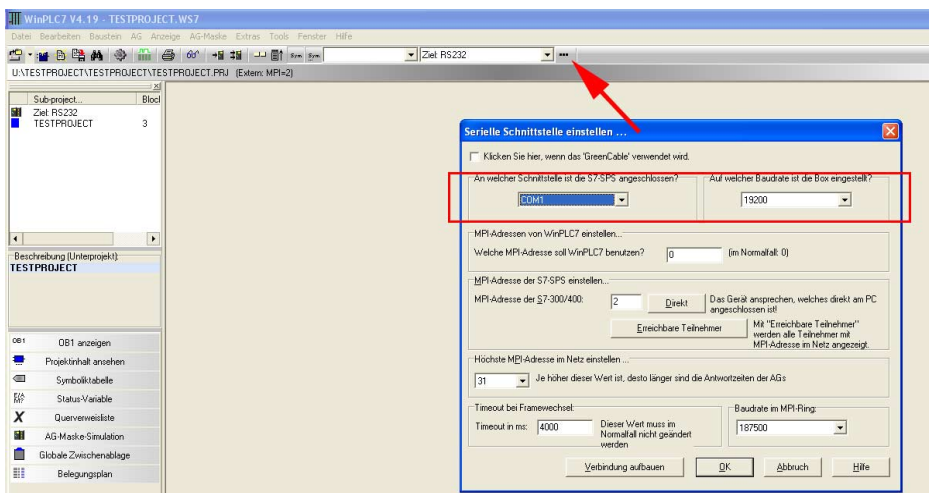
Übersicht

Den PC-AG-Adapter können Sie mit jeder SPS-Programmiersoftware verwenden, welche die Schnittstelle *PC Adapter MPI/PROFIBUS* unterstützt. Eine geeignete SPS-Programmiersoftware ist beispielsweise WinPLC7 von VIPA oder der Siemens SIMATIC Manager. Nachfolgend ist der Einsatz unter diesen beiden Softwarepaketen beschrieben.

Einsatz unter WinPLC7 von VIPA

WinPLC7 unterstützt ausschließlich *PC Adapter MPI*.

- Schließen Sie Ihren PC-AG-Adapter über USB an Ihren PC an und verbinden Sie das MPI-Kabel mit Ihrer CPU.
- Schalten Sie, wenn nicht schon geschehen, die Spannungsversorgung Ihrer CPU ein.
- Starten Sie an Ihrem PC WinPLC7 mit Ihrem Projekt.
- Stellen Sie in der Werkzeugeiste oben "Ziel: RS232" ein.
- Klicken Sie auf . Es öffnet sich ein Dialogfenster zur Einstellung der seriellen Schnittstelle.
- Stellen Sie die entsprechende COM-Schnittstelle ein, die durch die USB-Treiberinstallation als virtuelle COM-Schnittstelle in Ihrem PC eingerichtet wurde.
- Die Vorgabe einer Übertragungsrate ist nicht erforderlich und wird beim Zugriff auf die USB-Schnittstelle ignoriert.



Vorgabe der MPI-Adresse

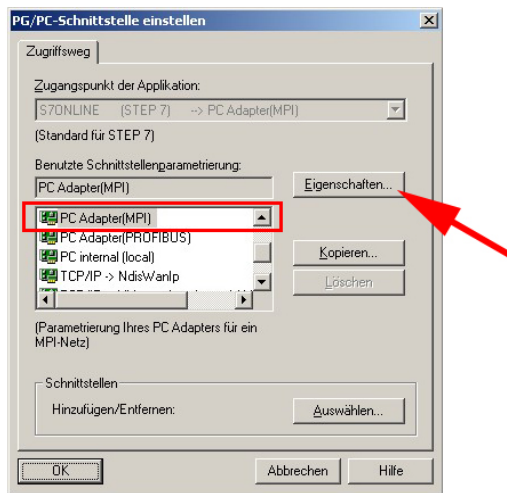
Sofern Ihnen die MPI-Adresse Ihrer CPU bekannt ist - VIPA CPUs werden mit der MPI-Adresse 2 ausgeliefert - können Sie unter "MPI-Adresse der S7-300/400" eine MPI-Adresse vorgeben und über die Schaltfläche [Verbindung aufbauen] eine Verbindung herstellen.

Ist die MPI-Adresse nicht bekannt, können Sie mit der Schaltfläche [Direkt] eine Verbindung zu Ihrer CPU aufbauen, die über den PC-AG-Adapter am PC angeschlossen ist.

Über die Schaltfläche [Erreichbare Teilnehmer] werden in einem Dialogfenster alle über MPI erreichbaren Teilnehmer aufgelistet. Hierbei wird die MPI-Adresse der über den PC-AG-Adapter angebundenen CPU hervorgehoben dargestellt. Für nähere Informationen siehe Online-Hilfe.

Einsatz im SIMATIC Manager von Siemens

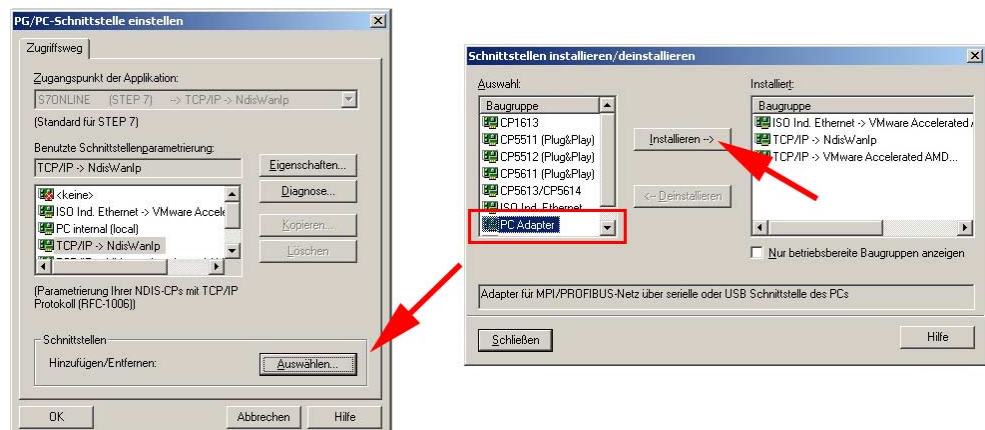
- Schließen Sie Ihren PC-AG-Adapter über USB an Ihren PC an und verbinden Sie das MPI-Kabel mit Ihrer CPU.
- Schalten Sie, wenn nicht schon geschehen, die Spannungsversorgung Ihrer CPU ein.
- Starten Sie an Ihrem PC den Siemens SIMATIC Manager mit Ihrem Projekt.
- Stellen Sie unter **Extras** > *PG/PC-Schnittstelle einstellen* als *Schnittstellenparametrierung* "PC Adapter (MPI)" bzw. "PC Adapter (PROFIBUS)" ein. Sofern Ihre Hardware dies unterstützt können Sie auch den "PC Adapter (Auto)" auswählen. Hierbei werden die Busparameter automatisch ermittelt.



- Klicken Sie auf [Eigenschaften].
- Geben Sie im Register "MPI" bzw. "PROFIBUS" Ihre Bus-Parameter an. Bei "PC Adapter (Auto)" werden die Busparameter automatisch ermittelt.
- Wechseln Sie in das Register "Lokaler Anschluss".
- Stellen Sie die COM-Schnittstelle ein, welche Sie durch die USB-Treiberinstallation als virtuelle COM-Schnittstelle eingerichtet haben.
- Die Vorgabe einer Übertragungsrate ist nicht erforderlich und wird beim Zugriff auf die USB-Schnittstelle ignoriert.
- Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit [OK].

PC-Adapter installieren, falls nicht vorhanden

Sofern der entsprechende *PC-Adapter (...)* nicht aufgelistet wird, können Sie diesen mit der Schaltfläche [Auswählen] hinzufügen. Wählen Sie unter *Auswahl* "PC-Adapter" und klicken Sie auf [Installieren-->]. Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe.



Firmwareupdate

Übersicht

Sie haben die Möglichkeit unter Einsatz einer Update-Software ein Firmwareupdate von Ihrem Adapter durchzuführen. Für das Firmwareupdate ist der PC-AG-Adapter über USB an Ihren PC anzuschließen. Das Update dauert ca. 1 Minute.

Die aktuellste Firmware finden Sie unter www.vipa.de.



Achtung!

Beim Aufspielen einer neuen Firmware ist äußerste Vorsicht geboten. Unter Umständen kann der PC-AG-Adapter unbrauchbar werden, wenn beispielsweise während des Updates die Spannungsversorgung unterbrochen wird. Kontaktieren Sie in diesem Fall die VIPA-Hotline!

Vorbereitung

- Gehen Sie auf www.vipa.de und navigieren Sie unter "Service" in den Bereich für "Firmwareupdates".
- Unter "Firmware für PC-AG-Adapter" finden Sie sofern verfügbar die neueste Firmware für Ihren PC-AG-Adapter.
- Laden Sie diese auf Ihren PC.
- Navigieren Sie unter "Service" in den Bereich "Software", laden Sie die Updater-Software für den PC-AG-Adapter auf Ihren PC und entpacken Sie die Datei.

Vorgehensweise

- Verbinden Sie Ihren PC über USB mit dem Adapter. Der Adapter wird über USB mit Spannung versorgt und zeigt über die "Power"-LED seine Betriebsbereitschaft an.
- Starten Sie auf Ihrem PC das gespeicherte Tool *Updater.exe*.
- Stellen Sie die entsprechende COM-Schnittstelle ein und klicken Sie auf [Connect]. Die "Power"-LED am Adapter blinkt mit ca. 1Hz.
- Klicken Sie auf [Browse] und navigieren Sie zu Ihrer gespeicherten Firmware-Datei.
- Starten Sie die Übertragung mit [Write].

Anzeigeverhalten

Der Fortgang des Firmwareupdates wird auf dem PC in Form eines Laufbalkens angezeigt.

Während des Übertragens der Firmware-Datei in den PC-AG-Adapter blinkt die Power-LED auf dem Adapter mit ca. 1Hz. Jetzt kann das Update noch unterbrochen werden.

Sobald sich das LED-Blinken auf 8Hz erhöht, werden die Daten in das interne Flash geschrieben (Dauer etwa 10s). Diesen Vorgang können Sie nicht abbrechen. Auch sollten Sie hier die Spannungsversorgung nicht unterbrechen.

Nach dem Update leuchten kurz alle LEDs und der Adapter wird neu gestartet.